



Doppelmaster (LL.M.)

„Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht“

Wer kann sich bewerben?

Der Doppelmasterstudiengang richtet sich vorwiegend an Interessenten mit juristischer Vorbildung, insbesondere an Absolventinnen und Absolventen der Ersten juristischen Prüfung. Studierende, die in Berlin am Frühjahrstermin der Ersten Juristischen Prüfung teilnehmen, können bereits für das darauffolgende Wintersemester als zweites Semester des Doppelmasterstudiengangs immatrikuliert werden und parallel zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung den ersten Abschnitt des Doppelmasterstudiums absolvieren. Dieser umfasst Veranstaltungen des Schwerpunktstudiums (die Studierende mit Erster Juristischer Prüfung angerechnet bekommen), des Fremdsprachigen Rechtsstudiums (FRS) Chinesisch und den Besuch einer dreiwöchigen Sommerschule. Bewerbungsschluss ist der 1. Februar 2020. Weitere Informationen zum Studium einschließlich der Studien- und Prüfungsordnungen (120 LP) finden Sie auf der website des Projektverantwortlichen: <http://singer.rewi.hu-berlin.de/llm/>

Was kostet der Doppelmaster?

Für das Doppelmasterstudium werden von der Humboldt-Universität zu Berlin keine Studiengebühren erhoben. Auch für das Auslandsjahr an der Tongji Universität sind keine Studiengebühren zu entrichten.

Welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen für das Auslandsjahr?

Für das Auslandsjahr an der Tongji Universität können aus Mitteln des DAAD insgesamt fünf Stipendien vergeben werden, welche jeweils eine Reisekostenpauschale von 850 € und über 10 Monate monatlich 860 € umfassen.

Weitere Informationen:

Humboldt-Universität zu Berlin:
singer.rewi.hu-berlin.de/llm/

Ansprechpartner

Prof. Dr. Reinhard Singer
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin
reinhard.singer@rewi.hu-berlin.de
Tel. 030 – 2093 91492





Überblick

Die Humboldt-Universität zu Berlin bietet seit dem Sommersemester 2014 jährlich fünf Studienplätze für ein Doppelmasterstudium in Zusammenarbeit mit der Tongji Universität Shanghai und der Universität Konstanz an. Dafür stehen fünf DAAD-Stipendien für den Auslandsaufenthalt zur Verfügung. Das Masterstudium wendet sich in erster Linie an Absolventen eines rechtswissenschaftlichen Studiums an einer deutschen Universität, ist aber auch offen für Studierende, die in anderen Fachrichtungen einen Bachelor erworben haben.

Das Auslandsstudium in China eröffnet eine interessante Alternative zu traditionellen Formen der Weiterbildung an europäischen oder amerikanischen Universitäten. Shanghai bietet als moderne chinesische Metropole nicht nur weltstädtisches Flair, sondern auch attraktive Karrierechancen bei zahlreichen Kanzleien und Unternehmen, die in den deutsch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen tätig sind.

Das Masterprogramm dauert maximal zwei Jahre und umfasst ein Auslandsjahr an der Tongji Universität Shanghai. Dabei können die Studierenden, die im Frühjahr am schriftlichen Staatsexamen teilnehmen, die „leere“ Phase bis zur mündlichen Prüfung sinnvoll überbrücken, indem sie bereits im Sommersemester das Doppelmaster-Studium aufnehmen. Dieser erste Studienabschnitt dient der gezielten Vorbereitung auf den im Wintersemester startenden einjährigen Gastaufenthalt in Shanghai und umfasst neben der Teilnahme am Fremdsprachigen Rechtsstudium (FRS) Chinesisch den Besuch einer dreiwöchigen Sommerschule im Anschluss an das Sommersemester 2020.

An der Tongji Universität können die Studierenden zusätzlich zum Studium des chinesischen Wirtschaftsrechts ihre Grundkenntnisse der chinesischen Sprache vertiefen. Im Anschluss an das Auslandsjahr, in dem auch ein Praktikum absolviert werden kann, verfassen die Studierenden ihre Masterarbeit in englischer oder deutscher Sprache.

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Absolventen sowohl einen LL.M.-Titel der Tongji Universität Shanghai als auch der Humboldt-Universität zu Berlin.

Doppelmaster (LL.M.)

„Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht“



Internationales Wirtschaftsrecht an der Tongji Universität Shanghai

Während des Auslandsjahrs an der Tongji Universität müssen die Studierenden insgesamt 6 Pflichtveranstaltungen (Degree Courses) zum Chinesischen Recht belegen, u.a. Chinese Legal System, Economic Law, Company Law und Chinese Intellectual Property Law. Hinzu kommen ein Sprachkurs, der sich über 2 Semester erstreckt, sowie 2 Pflichtkurse, die aus einem breiten Angebot von Lehrveranstaltungen zur chinesischen Geschichte und Kultur ausgewählt werden können. Im Rahmen des Vertiefungsstudiums müssen die Studierenden weitere 4 Veranstaltungen aus einem breiten Seminarangebot wählen, u.a. Chinese Competition Law, Contract Law, Arbitration Law, Financial and Taxation Law, International Technology Transfer and License Agreement, Copyright Law, Foreign Trade Law und International and Chinese Business Arbitration Law and Practice (Non Degree Courses). Veranstaltungen aus dem juristischen Studium in Deutschland können auf jeweils 2 Degree und Non-Degree Courses angerechnet werden.

Welchen Nutzen hat ein Master zum chinesischen Recht?

Neben einem „double degree“ haben Absolventinnen und Absolventen des Doppelmasterstudiengangs vor Ort in Shanghai chinesische Sprachkenntnisse erworben. Durch zahlreiche Veranstaltungen zur deutschen, europäischen und chinesischen Rechtsordnung sind sie auch sonst bestens für eine berufliche Perspektive mit Bezügen zur VR China gerüstet.

Tongji Universität Shanghai

Die Tongji Universität in Shanghai gehört zu den renommiertesten Universitäten in China. Seit ihrer Gründung im Jahre 1907 auf Initiative des deutschen Arztes Erich Paulun besteht eine bis heute lebendige deutsch-chinesische Zusammenarbeit im Bereich der Wissenschaft. Sichtbarer Ausdruck dieser Austauschbeziehung ist das auf dem Campus gelegene Chinesisch-deutsche Hochschulkolleg (CDHK), an dem deutsche Lektoren und Gastdozenten chinesischen Studierenden deutsche Sprache, Wissenschaft und Kultur vermitteln und deutschen Studierenden eine Heimstatt in fremder Umgebung bieten.

Leben in Shanghai

Shanghai bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten für außeruniversitäre Aktivitäten und interessante Ziele für Sightseeing. Das einzigartige Stadtbild der Metropole ist sowohl von modernen Wolkenkratzern als auch von traditionellen Bauten („Shikumen“) und Vierteln geprägt.